

# Caritas



## Wasser zum Leben

Ausstellung mit 22 Werken von Bischof Reinhold Stecher (1921-2013)

[www.caritas-tirol.at](http://www.caritas-tirol.at)



DANKBAR wollen wir sein den Menschen,  
die uns glücklich machen.  
Sie sind die liebenswerten Gärtner,  
die unsere Seelen zum Blühen bringen.  
(Marcel Proust)

Reinhold Stecher war so ein liebenswerter Gärtner.  
Mit seinem Ernst wie mit seinem Frohsinn, mit seiner feinen Beobachtung, seiner Freude am Schönen und seiner Herzhaftigkeit hat er eine Atmosphäre der Zuversicht geschaffen. Bilder der Hoffnung hat er den Menschen ins Herz gelegt und mit eifrigem Malen vor Augen geführt. Ich freue mich sehr, dass ich dank seinem Fleiß immer noch solche Bilder präsentieren kann.

*Dr. Paul Ladurner*



Wasser. Tropfen. Leben. Jeder einzelne Tropfen ist wichtig. Stetig. Immerwährend. Wasser braucht es zum Leben und Wachsen. Verbindend und auch löslich. Die Idee von Bischof Reinhold lebt und wächst weiter. Drinnen wie Draußen. In den Herzen und Köpfen der Menschen. Das tut uns allen gut. Als Landesbank: Wir sind wir froh, daß wir dieses Projekt begleiten dürfen. Persönlich ist mir wichtig, allen jenen zu danken, die „Wasser zum Leben“ jährlich erhalten und pflegen.

*Johann Peter Hörtnagl, Vorstandsvorsitzender Hypo Tirol Bank AG*



Menschen mit kognitiven und mehrfachen Behinderungen sind die Mitte und das Herz der Archegemeinschaft Tirol. Sie bietet in den beiden Wohnhäusern in St. Jodok und Steinach am Brenner Wohnung und Arbeit. Ich denke, die Arche war Bischof Reinhold Stecher deshalb so wichtig, weil Menschen mit Behinderungen Herzen öffnen, Gemeinschaft stiften und zu mehr Menschlichkeit in Kirche und Gesellschaft beitragen.

*Petra Teissl (Obfrau), Gottfried Lamprecht (Leiter) Arche Tirol*



Für die meisten Menschen in Burkina Faso und Mali ist Wasser ein Luxusgut. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist beschränkt. Wasser sichert Überleben. Wie oft wird Reinhold Stecher wohl die Faszination eines Echos vernommen haben? Er selbst war ein Echo des liebevollen Schöpfers und Lebensspender. In Worten, Taten, Zeichen und Bildern vermochte er die Botschaft der grenzenlosen Liebe weiter zu tragen. DANKE, der Familie Ladurner, die Stecher- Bilder weiterschenken. DANKE den Kunstliebhabern, die mit dem Kauf der Bilder Leben schenken. Sie alle sind das das Echo der Solidarität.

*Georg Schärmer, Caritasdirektor*

## „Die Kraft des Wassers ist etwas Wunderbares“



Dank Bischof Reinhold Stecher (1921–2013) stützt werden. Die gesamte Dorfbevölkerung wurde mit der Aktion „Wasser zum Leben“ wird bei diesen Bauprojekten miteinbezogen, schon vieles bewegt. Er war immer der Meinung, dass solche Aktionen nur möglich sind, wenn dahinter Menschen mit großen Herzen stehen. Und der Erfolg gibt ihm Recht: Mit den Spenden der Tiroler Bevölkerung wurden bisher in Mali 97 Brunnen mit entsprechenden Landwirtschaftsflächen für den Gemüseanbau errichtet. Unser gemeinsamer Einsatz trägt Früchte: Jährlich können größere Mengen an Tomaten, Kraut, Karotten, Kartoffeln geerntet werden. Bischof Reinhold Stecher war es immer ganz besonders wichtig, dass die Projekte der Caritas nachhaltig angelegt sind und besonders Frauen und Kinder unter

Die Hilfe kommt direkt an. Vielen Menschen konnte durch die tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten geholfen werden. Oft betonte Reinhold Stecher: „Meine Bilder sind keine Kunstwerke, aber sie machen auf jeden Fall Menschen glücklich. Und es ist auch etwas Besonderes, wenn man sagen kann, das Bild an meiner Wand schenkt hunderten Menschen in der trockensten Zone der Welt Wasser und dadurch Zukunft! Es braucht immer mehrere Kräfte, damit gute Dinge entstehen.“

# Wasser zum Leben

## Vernissage

Mit der Ausstellung „Wasser zum Leben“ in der Hypo Tirol Bank am Bozner Platz bekommen die Wörter „Solidarität und Nachhaltigkeit“ eine konkrete Bedeutung.

Vom 7. bis 28. November 2019 werden 22 Bilder aus dem Nachlass von Bischof Reinhold Stecher ausgestellt.

Die öffentlich zugängliche Ausstellung kann Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr besucht werden.

Unsere Partner Hypo Tirol Bank, ORF Tirol, Tiroler Tageszeitung und Tiroler Sonntag unterstützen dieses Projekt seit Jahren.

## Benefizversteigerung

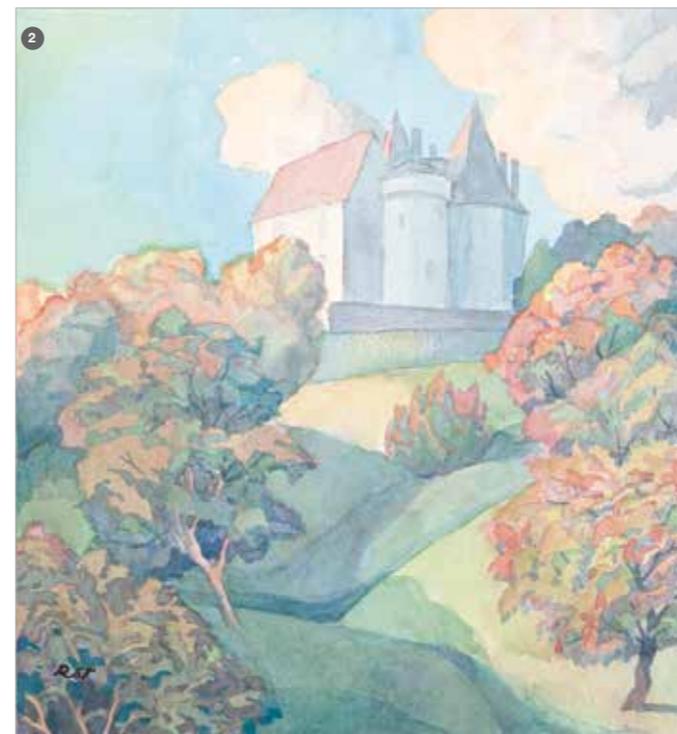
Am Donnerstag, den 28. November 2019, um 17.30 Uhr werden die Bilder der Ausstellung „Wasser zum Leben“ in der Hypo Tirol Zentrale, Meraner Straße 8, versteigert.

Der Gesamterlös der Versteigerung kommt je zur Hälfte den Brunnenbauprojekten der Caritas in Mali/Westafrika und der Arche-Gemeinschaft von Menschen mit und ohne Behinderung zugute. Es gibt keine Verwaltungskosten, die Spenden werden ohne jeglichen Abzug für diese Projekte eingesetzt.

Weitere Informationen, Kaufaufträge sowie eine Übersicht aller Bilder finden Sie unter: [www.caritas-tirol.at](http://www.caritas-tirol.at) und [www.auktion-innsbruck.at](http://www.auktion-innsbruck.at). Die ausgefüllten Kaufaufträge müssen bis spätestens 28. November 2019 bei der Hypo Tirol Bank abgegeben bzw. an [info@auktion-innsbruck.at](mailto:info@auktion-innsbruck.at) gerichtet werden.

Wir bedanken uns bei Herrn Notar Dr. Fritz, der die Auktion ehrenamtlich überwachen wird, sowie bei Herrn Mag. Ingo Schönpflug für die bewährte Durchführung der Auktion.

Um Anmeldung bei Patrick Geir, BA ([p.geir.caritas@dibk.at](mailto:p.geir.caritas@dibk.at), 0043 676 9756570) wird gebeten.

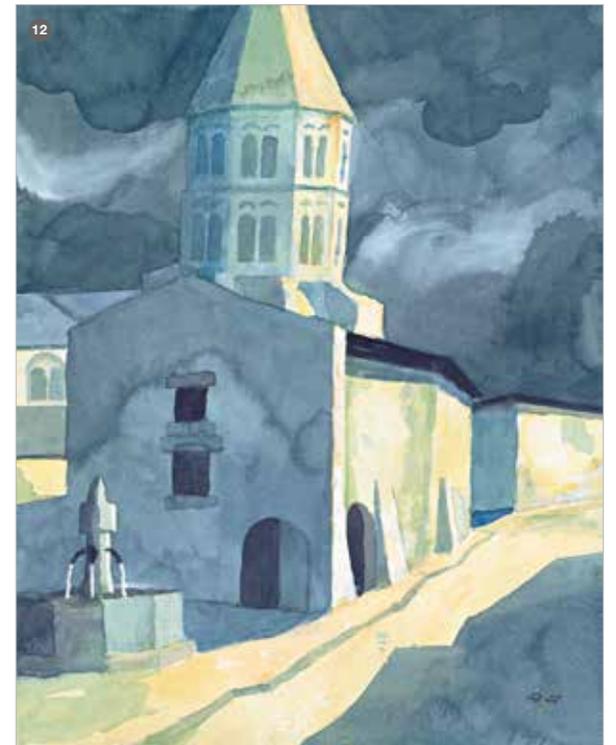
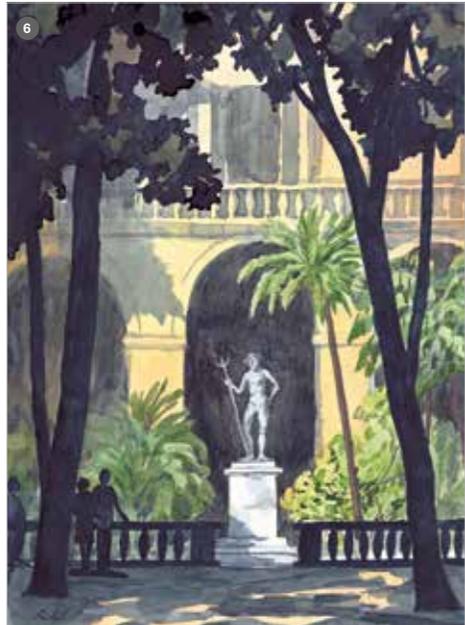
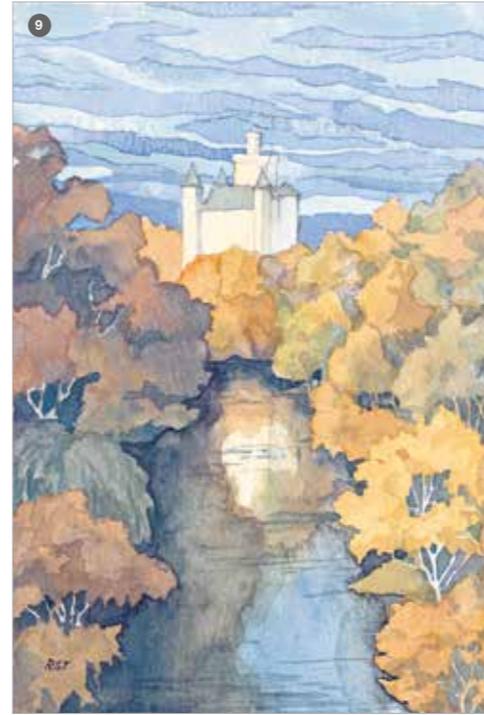


1. Blick ins Oberinntal, mit Bleistiftverzeichnung im Original, nicht signiert

2. Chateau Fenelon im Perigord, signiert

3. Schloß Karneid bei Bozen, signiert

4. Die Dordogne, signiert

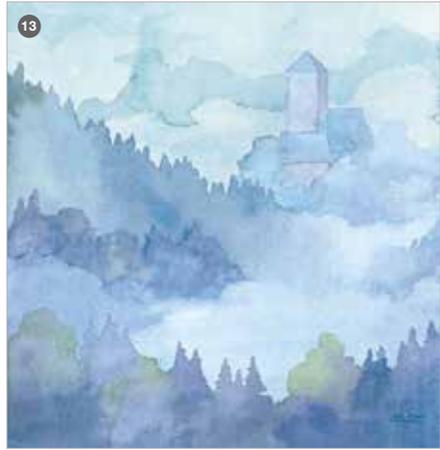


5. Die Zeitläufe unter dem Goldenen Dach, nicht signiert  
6. La Valetta (Malta), Innenhof im Palast des Großmeisters, signiert

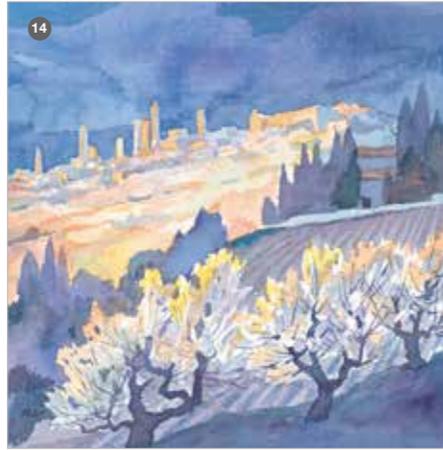
7. Schloß Freundsberg in Schwaz, Mai 1995, signiert  
8. Vierwaldstätter-See (Schweiz), Mai 2007, signiert

9. Chateau de Torsiac in der Auvergne, 05.08.2002, signiert  
10. Herbst in Nordfinland, 2003, signiert

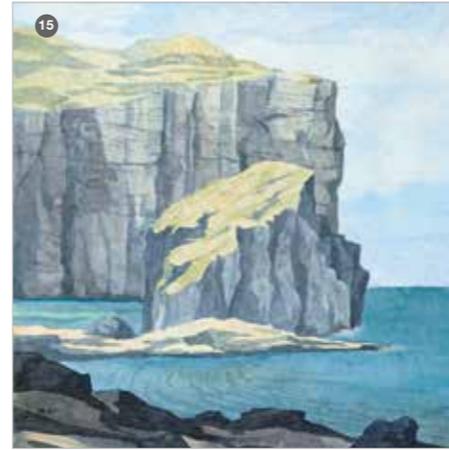
11. Aggstein in der Wachau, August 2007, signiert  
12. Saint-Saturnin in der Auvergne, Sommer 2000, signiert



13. Burg Rapottenstein im Waldviertel, 2003, signiert



14. San Gimignano in der Toscana, 1998, signiert



15. Insel Gozo bei Malta, Mai 1998, signiert



16. Mondnacht über der Bernina, Mai 20007, signiert



17. Wintereinbruch in Lapland, signiert



18. Morgen in Emmersdorf, Wachau, 2007, signiert



19. Ruine Senftenberg bei Krets, 2007, signiert



20. Ex memoria, Fjord in Norwegen, signiert



21. Marmolata 1996, signiert auf der Rückseite



22. Ahun Limousin 1996, signiert, gerahmt

# Wie die Auktion „Wasser zum Leben“ abläuft



Mag. Ingo Schönplug ist allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Antiquitäten und Kunsthandel in Innsbruck. Als Auktionator ist er für die Benefiz-Versteigerung der Bilder von Bischof Reinhold Stecher zuständig.

**Sie haben sich ehrenamtlich nun in der bereits elften Auflage für die Sozi-**

**alauktion „Wasser zum Leben“ zur Verfügung gestellt. Wer legt für die Bilder den Ausrufpreis fest?**

Der Ausrufpreis wird von mir festgelegt. Da es sich hier nicht um eine gewöhnliche Versteigerung mit Aufgeld und steuerlichen Abgaben handelt, sondern um eine Versteigerung, bei der es um den ideellen Wert geht. Das hat sich bei anderen Auktionen mit Bildern von Bischof Reinhold Stecher bewährt, da diese Preise regelmäßig weit überboten wurden.

**Kann bei dieser Auktion jeder mitbieten?**

Bei dieser Benefizauktion „Wasser zum Leben“ handelt es sich um eine karitative Veranstaltung. Mitbieten kann prinzipiell jede und jeder, die/der sich dafür interessiert und sich sozial engagieren möchte.

## Wie biete ich mit?

Grundsätzlich gibt es zwei Varianten mitzubieten. Wenn Sie nicht persönlich anwesend sein können, füllen Sie einfach ein Kaufanbot-Formular mit Ihrem Gebot aus. Diese können unter [www.caritas-tirol.at](http://www.caritas-tirol.at) bzw. [www.auktion-innsbruck.at](http://www.auktion-innsbruck.at) herunter geladen werden, oder liegen in der Hypo am Bozner Platz auf. Das Formular muss bis spätestens 26. November 2019 gefaxt, gemailt oder abgegeben werden und gilt als verbindlich! Wenn Ihr schriftliches Gebot im Saal überstimmt wird, haben Sie natürlich die Chance vertan, weiter zu bieten und so das Bild ihr Eigen zu nennen. Wenn Ihr schriftliches Gebot allerdings, sagen wir einmal 3.000 Euro beträgt und das Höchstgebot im Saal 1.800 Euro, dann erhalten Sie das Bild bereits um das nächst höher liegende Gebot von 2.000 Euro.

## Es macht also Sinn bei der Versteigerung vor Ort zu sein?

Ja, und hier die zweite Variante, wie Sie zu einem Bild kommen können. Sie sind am 28. November 2019 um 17.30 Uhr in der Hypo Tirol Bank persönlich anwesend. Sie steigern mit, indem Sie die Hand heben, ein höheres Gebot oder einfach „Angebot“ rufen. Nach dreimaligem Aufruf meinerseits erfolgt der Zuschlag an den Meistbietenden.

Bei Fragen zur Auktion oder dem Projekt wenden Sie sich bitte an Patrick Geir, BA ([p.geir.caritas@dibk.at](mailto:p.geir.caritas@dibk.at), 0043 676 9756570) oder beim Auktionshaus ([info@auktion-innsbruck.at](mailto:info@auktion-innsbruck.at), 0043 664 3375703).

**Impressum:** Informations-Broschüre der Caritas der Diözese Innsbruck zur Benefizausstellung „Wasser zum Leben“. Redaktion: Verena Gutleben, Patrick Geir. Gestaltung: Christian Palfrader, Caritas der Diözese Innsbruck, Heiliggeiststraße 16, 6020 Innsbruck. Fotos: Privat, Gerhard Berger, Caritas Tirol, Hypo Tirol Bank.

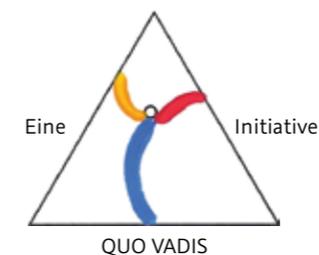


„Unsere Welt ruft nach Herz. Wenn man's genau nimmt, ist die verlässliche, hingebende, vernünftige menschliche Liebe die größte Sehnsucht unserer Zeit. Herz ist gefragt.“

## Erinnern und gestalten

Der Bischof-Stecher-Gedächtnisverein ist ein privater Verein und orientiert sich bei seiner ehrenamtlichen, überparteilichen, überkonfessionellen und gemeinnützigen Arbeit an einem Wort von Bischof Manfred Scheuer. Sich an Bischof Stecher erinnern heißt, „Verantwortung in Kirche und Gesellschaft übernehmen, heißt heute Menschen mit Zivilcourage zu sein, die entschieden jede Form des sozialen Todes, jede Form der Ungerechtigkeit ablehnen und sich unabhängig von menschlichen Unterschieden den Notleidenden zuwenden!“

[www.bischof-stecher-verein.at](http://www.bischof-stecher-verein.at) | [office@bischof-stecher-verein.at](mailto:office@bischof-stecher-verein.at)



„Ich weiß genau, wieviele Rosenkränze ich von Innsbruck bis Maria Waldrast bete“, stand in einem kurzen Interview, das Gilbert Rosenkranz unmittelbar nach dem Ableben von Bischof Reinhold der Tiroler Tageszeitung gegeben hatte.

Dies war die Geburtsstunde der QUO VADIS Pilgerwanderung, die alle Jahre Ende Juni stattfindet und bis zu 300 Pilger auf den Spuren von Reinhold Stecher nach Maria Waldrast führt.

Aus der QUO VADIS Pilgerwanderung heraus sind viele andere QUO VADIS Initiativen entstanden, die allesamt wunderbare Begegnungen im Geiste und im Sinne von Bischof Reinhold ermöglichen haben und aus den gesamten Spendenerlösen seine Hilfsprojekte fördern und unterstützen.

Der Verein basiert und funktioniert auf ausschließlicher Ehrenamtlichkeit der Mitglieder, die sich der menschlichen Grundverantwortung im vielfältigen Miteinander verbunden fühlen und dadurch auch Erinnerungsarbeit an Reinhold Stecher lebendig zu gestalten versuchen.

**Caritas**



**Tiroler Tageszeitung**

**TIROLER  
sonntag**

Spendenkonto für unsere Brunnenprojekte:  
**Hypo Tirol AG - IBAN: AT92 5700 0002 0003 2054**  
[www.caritas-tirol.at](http://www.caritas-tirol.at)